

ember 1811 zu Eisenstadt in Ungarn, gest. am 17. Juli 1894 zu Perchtoldsdorf bei Wien), der von 1845 bis 1874

Professor der Anatomie an der Wiener Universität war.



Igelgasse (IV. Bez.), eine neue Gasse, benannt nach einem Haus-
schilde „Zum Igel“.

Iglaseegasse (XIX. Bezirk, Unter-Döbling), nach dem nahegelegenen Ried „Iglasee“ benannt; hier bestand unzweifelhaft einmal ein Tümpel oder kleiner See (vgl. Breitensee). Bis 1894 hieß die Gasse Peregrinogasse (vgl. die Gasse dieses Namens im IX. Bez.).

Illegasse (XIV. Bez., Rudolfsheim), benannt nach dem verdienstvollen Bürgermeister von Braunhirschen (s. d.), Franz Illeg, der 1850 bei der Constituirung der Gemeindevertretung auf Grund des neuen Gemeindegesetzes zuerst gewählt wurde.

Im Werd (II. Bezirk), siehe Werd, Im.

Imnstraße (II. Bez.), benannt nach dem Imn, einem der größten Alpenzuflüsse der Donau innerhalb unserer Monarchie.

Inundationsgebiet (II. Bez.), der am linken Ufer gelegene Theil des durch die Donauregulierung 1869 bis 1875 hergestellten Hochwasser- oder Flutbettes des Donau-Hauptstromes. Es hat den Zweck, das Hochwasser von Wien auf das linke Ufer hin abzulenken und so die Stadt vor Inundationen zu bewahren.

Invalidenstraße (III. Bezirk), so benannt, weil sie an dem k. und k. Militär-Invalidenhause vorbeiführt.

Inzersdorf am Wienerberge, selbständige Ortsgemeinde, von der seit Ende 1891 ein Theil zum X. Bezirke Wiens einbezogen ist. Urkundlich belegt ist für 1209 Inzesdorff, 1271 Inzesstorff, 1287 Inzerstorff. Der mehrmals in N.-Österreich begegnende Name Inzersdorf ist von einem Personennamen Imico, Imizo abgeleitet. Den Zusatz „am Wienerberge“ führt dieser Ort zur Unterscheidung von den anderen gleichnamigen Orten.

Inzersdorferstraße (X. Bez.), eine neue Straße, so benannt, weil sie nach Inzersdorf (s. d.) führt.

Irisgasse (I. Bez.). Diese Gasse hatte noch zu Anfang des 17. Jahrhunderts den sonderbaren Namen Hundsfottgäßel, hieß später Glockengasse und heißt erst seit dem Jahre 1862 Irisgasse (nach dem Schilde eines Verkaufsladens?).

Isbargasse (XIII. Bez., Hütteldorf), bis 1894 Promenadeweg, jetzt nach dem hervorragenden Industriellen Rudolf Isbary (geb. am 14. November 1827 in Leipzig, gestorben am 9. Juli 1892 in Hütteldorf), Präsidenten der niederösterreich. Handels- und Gewerbekammer, Herrenhausmitglied, benannt.



Jacquingasse (III. Bez.), eine neue Gasse, welche zu Ehren des

berühmten Botanikers Nikolaus Josef Freiherrn von Jacquin (geb. 1727 zu